

### **NATIONAL-BANK AG: Erfreuliches Vertriebsergebnis im Geschäftsjahr wird durch hohe Risikovorsorge belastet.**

Mit einer deutlichen Steigerung der Erträge entwickelte sich das Geschäftsjahr 2007 für die NATIONAL-BANK Aktiengesellschaft im Vertrieb positiv. Das gilt für alle drei Zielgruppen der Bank: Privatkunden, Wirtschaftlich Selbstständige und Firmenkunden. Das gute Ergebnis wird jedoch durch Abschreibungen auf strukturierte Finanzprodukte im Anlagevermögen der Bank sowie eine hohe Risikovorsorge im Kreditgeschäft belastet.

Traditionell berichtet die NATIONAL-BANK unmittelbar nach dem Jahreswechsel erste Eckdaten über das abgelaufene Geschäftsjahr. Dr. Thomas A. Lange, Sprecher des Vorstandes der NATIONAL-BANK, zieht für das zurückliegende Geschäftsjahr eine differenzierte Bilanz:

„2007 ist zu Ende, und wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr für die NATIONAL-BANK zurück. Im Vertrieb mit Privat- und Firmenkunden sowie Wirtschaftlich Selbstständigen haben wir sehr ansprechende Ergebnisse erzielt. Seit dem Sommer war auch die NATIONAL-BANK mit den Verwerfungen an den Finanzmärkten, vor allem im Bereich verbriefter Kredite, konfrontiert. Wir haben jedoch die notwendigen Maßnahmen getroffen, die Bank sicher durch dieses rauhe Wetter zu führen.“

### **Gutes Wachstum im Vertrieb.**

Gegenüber dem Rekordjahr 2006 ist das Vertriebsergebnis in allen Kundengruppen weiter gewachsen:

- Steigerung der Kredite an Kunden um 7 % auf knapp 3,2 Mrd. €.
- Erhöhung der Kundeneinlagen um rund 15 % auf über 2,9 Mrd. €.
- Neue mittel- und langfristige Darlehen in Höhe von über 450 Mio. €, insbesondere durch Ausweitung unseres mittelständischen Firmenkundengeschäftes und unseres Geschäftes mit Wirtschaftlich Selbstständigen.
- Über 1.000 neue private Baufinanzierungen (einschl. Vermittlung an Kooperationspartner).
- Ausweitung betreutes Depotvolumen im Private Banking um über 15 %.
- Steigerung der Erträge aus dem Auslandsgeschäft um mehr als 10 %.
- Im Zins- und Währungsmanagement mit mittelständischen Kunden wurde das ohnehin schon gute Vorjahresergebnis erneut übertroffen.
- Ausweitung des Geschäftsvolumens auf über 4 Mrd. €.

### **Deutliche Ergebnisbelastungen durch die Risikovorsorge.**

Das gute Vertriebsergebnis wird durch eine hohe Risikovorsorge belastet. Hierbei handelt es sich zum einen um Wertberichtigungen im Kreditgeschäft, zum anderen um Wertkorrekturen bei strukturierten Finanzprodukten, die die Bank im Anlagevermögen verbucht hat.

Bei den strukturierten Finanzprodukten handelt es sich im Wesentlichen um verbrieftete Kreditforderungen, die zur Diversifizierung des regional geprägten Kreditgeschäftes der NATIONAL-BANK gekauft worden sind. Hierin sind keine direkten Investments in US-Immobilienfinanzierungen mit schlechter Bonität ("Subprime") enthalten. Über strukturierte Finanzprodukte gibt es, wie schon im August 2007 berichtet, lediglich deutlich untergeordnete indirekte Engagements, die durchgerechnet auf die Investments der Bank insgesamt einen sechsstelligen Betrag ausmachen. In der Substanz der Wertpapiere sind bisher keine größeren Ausfälle zu verzeichnen.

Die außerordentlichen Verwerfungen an den Finanzmärkten und die damit nach wie vor verbundene Illiquidität strukturierter Finanzprodukte führten dazu, dass anders als in den Vorjahren keine belastbaren Marktkurse mehr gestellt wurden. Vor diesem Hintergrund hat die NATIONAL-BANK marktorientierte Bewertungsmodelle in Ansatz gebracht, die zum heutigen Zeitpunkt zu einer Wertkorrektur von gut 12 Mio. € führen. In der bilanziellen Erfassung dieser Wertkorrekturen hat die NATIONAL-BANK in der Kontinuität ihrer konservativen Bilanzierung - wie schon in den Vorjahren - nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Lange: „Mit den deutlichen Wertkorrekturen zum Jahresende sind sämtliche Risiken berücksichtigt, soweit sie heute erkennbar sind. Die Angemessenheit der Bewertungsmethodik ist uns von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche gutachterlich bestätigt worden. Gleichzeitig ist es uns trotz des schwierigen Marktumfeldes gelungen, das Portfolio strukturierter Finanzprodukte erkennbar zu reduzieren.“

Auch die Wertberichtigungen der NATIONAL-BANK im Kreditgeschäft haben sich deutlich außerplanmäßig entwickelt. Ursächlich sind vor allem zwei größere Unternehmensinsolvenzen, die sich in den letzten Wochen des Jahres ereignet haben. Sie allein führten zu Zusatzbelastungen in Höhe von rd. 10 Mio. €. Ohne diese beiden Ausfälle hätte sich die Risikovorsorge im Kreditgeschäft auf dem Niveau der Vorjahre bewegt.

### **Zuversicht trotz eines verhalten optimistischen Ausblicks für 2008.**

Die NATIONAL-BANK hat im abgelaufenen Jahr ihre konsequent kundenorientierte Aufstellung weiter verbessert. Die Einführung einer divisionalen Führungsstruktur des Geschäfts der Bank an ihrem Stammsitz in Essen, die Gründung eines Firmenkundencenters am Theaterplatz sowie der Aufbau eines Kompetenzzentrums für Wirtschaftlich Selbstständige am Bredeneyer Kreuz zeigen bereits erste positive Effekte. Lange: „Hinzu kommt die für den Spätsommer des Jahres geplante Eröffnung unserer neuen Niederlassung in Wuppertal. Die überaus positive Reaktion unserer Kunden sowohl aus Wuppertal als auch dem Bergischen Land haben uns in unserer Entscheidung deutlich bestätigt. Trotz dieser Zuversicht bleibt die Unwägbarkeit, wie lange die gegenwärtigen Verwerfungen an den Finanzmärkten noch andauern werden. Es besteht die Gefahr, dass die Gütermärkte von den entsprechend realwirtschaftlichen Konsequenzen erfasst werden. Die operative Stärke der NATIONAL-BANK auch im zweiten Halbjahr des vergangenen Jahres stimmt uns jedoch zuversichtlich, im neuen Jahr einer vom Geschäft mit unseren Kunden in Nordrhein-Westfalen getragenen stabilen Entwicklung entgegenzusehen.“

Auch wenn heute noch keine endgültige Aussage zu den einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung der NATIONAL-BANK getroffen werden kann, geht der Vorstand zum jetzigen Zeitpunkt davon aus, in seiner Bilanzpressekonferenz am 5. März 2008 ein positives Jahresergebnis präsentieren zu können.

Vorläufige Bilanzzahlen zum 31.12.2007 - Übersicht:

	Beträge in Millionen €	Absolute Veränderung 2006 zu 2007	Prozentuale Veränderung 2006 zu 2007
<b>Kredite an Kunden</b>	<b>3.173,1</b>	<b>207,5</b>	<b>7,00%</b>
kurzfristige Kredite	781,1	107,9	16,00%
mittel- und langfristige Kredite	2.170,3	89,7	4,30%
Avale	221,7	9,9	4,70%
<b>Einlagen von Kunden</b>	<b>2.922,0</b>	<b>381,9</b>	<b>15,00%</b>
täglich fällig	1.240,5	87,5	7,60%
befristet	1.000,0	300,1	42,90%
Spareinlagen	491,1	-7,9	-1,60%
Schuldverschreibungen	190,4	2,2	1,20%
<b>Forderungen an Kreditinstitute</b>	<b>210,6</b>	<b>167,0</b>	<b>383,40%</b>
<b>Einlagen von Kreditinstituten</b>	<b>590,4</b>	<b>75,5</b>	<b>14,70%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.879,0</b>	<b>482,0</b>	<b>14,20%</b>
<b>Geschäftsvolumen</b>	<b>4.101,0</b>	<b>491,9</b>	<b>13,60%</b>

**Termine**

Bilanzpressekonferenz am Mittwoch, **5. März 2008**, um 11.00 Uhr  
 Hauptversammlung am Mittwoch, **14. Mai 2008**, um 10.00 Uhr

Ihre Ansprechpartnerin: Monika Leardini-Wittig - Pressesprecherin

NATIONAL-BANK Aktiengesellschaft, Theaterplatz 8, 45127 Essen,

Telefon: 0201 8115-612; Telefax: 0201 8115-535;

E-Mail: [monika.lear dini-wittig@national-bank.de](mailto:monika.lear dini-wittig@national-bank.de)

**NATIONAL-BANK AG**

Die NATIONAL-BANK ist eine der bundesweit führenden unabhängigen Regionalbanken für anspruchsvolle Firmen- und Privatkunden. Das Institut betreut mit mehr als 800 Mitarbeitern über 100.000 Kunden an 23 Standorten in Nordrhein-Westfalen.